

## 4. November 2018

### 5. Lukassonntag

*Unseres heiligen Vaters Joannikios des Großen und der heiligen Märtyrer Nikander, Bischofs von Myra und des Priesters Hermaios. Des Märtyrers Porphyrios. Johannes Bataztes, des Kaisers und Erbarmers. Unseres heiligen Vaters Georg Karslidos.*

### Κυριακή Ε' Λουκᾶ

*Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Ἰωαννικίου τοῦ Μεγάλου καὶ τῶν Ἁγίων Ἱερομαρτύρων Νικάνδρου, Ἐπισκόπου Μύρων, καὶ Ἑρμαίου Πρεσβυτέρου. Πορφυρίου Μάρτυρος, Ἰωάννη Βατάτζη τοῦ Βασιλέως καὶ Ἐλεήμονος, Τοῦ Ὁσίου Πατρὸς ἡμῶν Γεωργίου Καρσλίδου.*

#### 1. Antiphon (Ps 91,2.3.16 LXX)

1. Gut ist es, dem Herrn zu danken, und Deinem Namen zu singen, Höchster.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

2. Am Morgen Dein Erbarmen zu verkünden und in der Nacht Deine Wahrheit.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

3. Dass der Herr, unser Gott, gerecht ist und kein Unrecht bei ihm ist.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

*Auf die Fürbitten der Gottesgebälerin, Retter, rette uns!*

#### 2. Antiphon (Ps 92,1.5 LXX)

1. Der Herr ist König, bekleidet mit Hoheit; der Herr hat sich bekleidet und mit Macht umgürtet.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

2. Der Erdkreis ist fest gegründet, nie wird er wanken.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

3. Deinem Haus, Herr, gebührt Heiligung für alle Zeiten.

*Rette uns, Sohn Gottes, von den Toten auferstanden, die wir Dir singen: Alleluja!*

#### Efhymnion

O einziggeborener Sohn und Wort Gottes, Unsterblicher, der Du Dich um unseres Heiles willen herabgelassen hast, von der heiligen Gottesgebälerin und immerwährenden Jungfrau Maria Fleisch zu werden, der Du ohne Dich zu verändern Mensch geworden bist. Gekreuzigt, Christus Gott, hast Du durch

den Tod den Tod zertreten. Einer der Heiligen Dreieinigkeit, gleich verherrlicht mit dem Vater und dem Heiligen Geiste, rette uns.

### 3. Antiphon (Ps. 94,1.2-3 LXX)

1. Kommt lasst uns dem Herrn frohlocken und zujauchzen Gott, unserem Heil!

*Engelsmächte waren an Deinem Grab, und die Wächter waren wie erstorben; und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. Den Hades raubtest Du aus, Du wurdest von ihm nicht überwältigt: Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.*

2. Lasst uns mit Lob Seinem Angesicht nahen und mit Psalmen ihm jauchzen, denn der Herr ist ein großer Gott, ein großer König über alle Erde.

*Engelsmächte waren an Deinem Grab, ...*

## NACH DEM EINZUG

### Apolytikia

#### 1. der Auferstehung (6. Ton)

Engelsmächte waren an Deinem Grab, und die Wächter waren wie erstorben; und Maria trat ins Grab und suchte Deinen makellosen Leib. Den Hades raubtest Du aus, Du wurdest von ihm nicht überwältigt: Du begegnetest der Jungfrau, das Leben schenkend, Du von den Toten erstandener Herr: Ehre sei Dir.

#### 2. des Heiligen

Mit deinen Tränenströmen hast du die Unfruchtbarkeit der Wüste erquickt und durch dein Seufzen aus der Tiefe die Mühsal zu hundertfacher Frucht gebracht, aufstrahlend gleich einer Leuchte für die Welt in den Wundern, unser heiliger Vater Johannikios, bitte Christus, Gott, unsere Seelen zu erretten.

#### 3. des Kirchenpatrons

Die Begnadetheit deines Mundes ist gleich einer Fackel aufgestrahlt und hat den Erdkreis erleuchtet; ohne Geiz hat sie für die Welt Schätze hinterlegt, die Höhe der Demut hat sie uns gezeigt. Wohlan denn, mit deinen Worten lehrend, Vater Johannes Chrysostomos, bitte das Wort Christus Gott, unsere Seelen zu erretten.

### Kontakion der Periode des Kirchenjahres

Hilfe der Christen, nie vergeblich, Mittlerin beim Schöpfer unwandelbar, verschmähe nicht der Sünder Stimme. Vielmehr komm uns zuvor mit Deiner

Hilfe, die wir gläubig zu dir rufen: Eile auf unser Gebet, laufe auf unser Flehen, denn du hilfst immer, Gottesgebälerin, denen, die dich ehren.

---

## TRISHAGION

---

**Prokimenon 1. Vers:** Rette, Herr, Dein Volk, und segne Dein Erbe. (Ps 27,9 LXX)

**Prokimenon 2. Vers:** zu Dir, Herr, habe ich gerufen, mein Gott. (Ps 29,9 LXX)

### **A**POSTELLESUNG Eph. 2,4-10

Lesung aus Brief des Apostels Paulus an die Epheser.

Brüder und Schwestern, <sup>4/5</sup> Gott, der reich ist an Erbarmen, hat uns, die wir infolge unserer Sünden tot waren, in seiner großen Liebe, mit der er uns geliebt hat, zusammen mit Christus wieder lebendig gemacht. Aus Gnade seid ihr gerettet. <sup>6</sup> Er hat uns mit Christus Jesus auferweckt und uns zusammen mit ihm einen Platz im Himmel gegeben. <sup>7</sup> Dadurch, dass er in Christus Jesus gütig an uns handelte, wollte er den kommenden Zeiten den überfließenden Reichtum seiner Gnade zeigen. <sup>8</sup> Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft – Gott hat es geschenkt –, <sup>9</sup> nicht aufgrund eurer Werke, damit keiner sich rühmen kann. <sup>10</sup> Seine Geschöpfe sind wir, in Christus Jesus dazu geschaffen, in unserem Leben die guten Werke zu tun, die Gott für uns im Voraus bereitet hat.

## **E**VANGELIUM Lk. 16,19-31

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Lukas.

In jener Zeit sprach Jesus: <sup>19</sup> Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte.

<sup>20</sup> Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. <sup>21</sup> Er hätte gern seinen Hunger mit dem gestillt, was vom Tisch des Reichen herunterfiel. Stattdessen kamen die Hunde und leckten an seinen Geschwüren.

<sup>22</sup> Es geschah aber: Der Arme starb und wurde von den Engeln in Abrahams Schoß getragen. Auch der Reiche starb und wurde begraben. <sup>23</sup> In der Unterwelt, wo er qualvolle Schmerzen litt, blickte er auf und sah von Weitem Abraham und Lazarus in seinem Schoß. <sup>24</sup> Da rief er: Vater Abraham, hab Erbarmen mit mir und schick Lazarus; er soll die Spitze seines Fingers ins Wasser tauchen und mir die Zunge kühlen, denn ich leide große Qual in diesem Feuer.

<sup>25</sup> Abraham erwiderte: Mein Kind, erinnere dich daran, dass du schon zu Lebzeiten deine Wohltaten erhalten hast, Lazarus dagegen nur Schlechtes. Jetzt wird er hier getröstet, du aber leidest große Qual. <sup>26</sup> Außerdem ist zwischen uns und euch ein tiefer, unüberwindlicher Abgrund, sodass niemand von hier zu euch oder von dort zu uns kommen kann, selbst wenn er wollte. <sup>27</sup> Da sagte der Reiche: Dann bitte ich dich, Vater, schick ihn in das Haus meines Vaters! <sup>28</sup> Denn ich habe noch fünf Brüder. Er soll sie warnen, damit nicht auch sie an diesen Ort der Qual kommen.

<sup>29</sup> Abraham aber sagte: Sie haben Mose und die Propheten, auf die sollen sie hören. <sup>30</sup> Er erwiderte: Nein, Vater Abraham, aber wenn einer von den Toten zu ihnen kommt, werden sie umkehren. <sup>31</sup> Darauf sagte Abraham zu ihm: Wenn sie auf Mose und die Propheten nicht hören, werden sie sich auch nicht überzeugen lassen, wenn einer von den Toten aufersteht.